

Auswertung: Warum macht Globalisierung Angst? Thomas Straubhaar

1. Welche sozialen und ökonomischen Entwicklungen gehören zur Globalisierung und welche nicht?

<i>Ereignisse und Folgen der Globalisierung</i>	<i>Ereignisse und Folgen des Strukturwandels</i>
- Lebensstandard der meisten Menschen hat sich in den letzten 50 Jahren verbessert; - Menschen leben länger und gesünder; - Von weltweiter Konkurrenz profitieren nicht alle in gleichem Maße; aber der Wohlstand wachse grundsätzlich für alle; - Menschen und Volkswirtschaften, die sich den veränderten Bedingungen anpassen, sind im Vorteil; (Lateinamerika, Asien vs. Afrika) - Da nicht überall starkes Wachstum herrscht, hat sich die Schere zwischen Arm und Reich vergrößert; - Globalisierung helfe bei der Schaffung neuer Jobs; - Internationaler Handel, internationale Arbeitsteilung und Massenproduktion führen zu: Spezialisierung der Produktion (nicht alle Länder müssen alles produzieren), günstige Preise durch Importe und weltweite Konkurrenz, geringere Arbeitszeiten und mehr Freizeit; - Globalisierter Arbeitsmarkt hat Schattenseiten, da es ein Überangebot an Arbeitern für einfache Tätigkeiten gibt, so dass sich die Arbeitskosten/ Löhne verbilligen; - Nachfrage nach Führungskräften sei hoch, so dass diese Gruppe vor allem finanziell profitieren könne;	- Armut, Not und Stellenverluste seien Folgen des allgemeinen Strukturwandels, der eine feste Konstante in der Menschheitsgeschichte sei; - Merkmal des Strukturwandels sei die Vernichtung alter und die Schaffung neuer Arbeitsplätze; - Strukturwandel ist geprägt von: Mechanisierung, Automatisierung, Rationalisierung;

2. Welchen Begriff der Globalisierung verwendet Straubhaar?

- Globalisierung meint die zunehmende weltweite Vernetzung von wirtschaftlicher Produktion und Handel, so dass eine internationale Konkurrenzsituation entsteht, die zu einer Beschleunigung von wirtschaftlichen und sozialen Veränderungen in den Ländern und Gesellschaften führt.
- Das Globalisierungsverständnis Straubhaars entspricht seiner allgemeinen Aussage nach der von Varwick, da auch hier die Zunahme und Intensivierung der Verbindungen zwischen Gesellschaften ausgedrückt wird; Straubhaars Bestimmung bezieht sich auf die ökonomische Vernetzung der Welt im engeren Sinne.
- Die politische Dimension wird von Straubhaar insoweit berücksichtigt, dass er eine schnelle und effiziente Strukturanpassung der nationalen Volkswirtschaften an die Bedingungen einer globalisierten Wirtschaft von der Politik fordert, da dadurch die Anpassungskosten verringert, jedoch nicht vermieden werden könnten.